

Rechte Angriffe in Berlin: SPD-Mitglieder unter Beschuss!

Die Berliner Polizei sucht Zeugenaussagen zu einem mutmaßlich rechtsextremistischen Angriff und einem tödlichen Vorfall in Lichtenberg.



In Berlin kam es am Samstag, den 14. Dezember 2024, an einer Bushaltestelle in der Lankwitzer Straße in Lichtenfelde zu einem alarmierenden Vorfall. Die Polizei ermittelt wegen eines mutmaßlich rechtsextremistisch motivierten Angriffs auf Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD). Im Zuge dieses Vorfalls kam es zu Widerstandshandlungen gegen die Polizeikräfte, die zur Aufklärung auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen sind. Neben dem Vorfall wurde ein Hinweisportal durch das Landeskriminalamt eingerichtet, um Zeugen zu ermutigen, Beobachtungen mitzuteilen, wie **[berlin.de berichtet](https://berlin.de/berichtete)**.

Ebenfalls in Berlin wurde am Nachmittag des 4. Dezember 2024

ein tragischer Vorfall gemeldet. Eine 56-Jährige wurde leblos in einem Beet einer Wohnsiedlung in der Bernhard-Bästlein-Straße (Bezirk Lichtenberg) entdeckt. Die sofort eingeleiteten Reanimationsversuche der Rettungskräfte blieben erfolglos. Die Umstände des Vorfalls lassen auf ein mögliches Tötungsdelikt schließen, weshalb die Ermittlungen von der Mordkommission übernommen wurden. Der Tatort war während des Einsatzes abgesperrt, und Kriminaltechniker waren vor Ort, um Beweise zu sichern. Weitere Details zur Identität der Verstorbenen stehen noch aus, wie **berlin-live.de berichtet**.

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.berlin-live.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de